

1883



Jahresbericht 2017





Inhaltsverzeichnis

Mannschaftsstand	3
Mannschaft, Mitgliederstand	3
Einsatzgeschehen	4
Einsätze	4
Einsatzörtlichkeit	11
Einsatzaktivität der Mitglieder	12
Offizielle Termine	13
Ausrückungen	13
Ehrungen	13
Ausbildung	14
Ausbildungsprüfungen	14
Leistungsabzeichen	15
Ausbildungsfotos	16
Vorbeugender Brandschutz	18
Fahrzeug und Gerätedienst, Nachrichtendienst	19
Atemschutz	20
Verwaltungsdienst	21
Sonstige Aufgaben der Verwaltung	22
Begräbnisse	22
Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	23
Pressespiegel 2017	24
Feuerwehrgeschichte	28
Bericht des Jugendbetreuers	29
Fotos aus der Jugendarbeit	30
Geburtstage	32
Patinnen	32
Schlussworte des Feuerwehrkommandanten	33

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Frankenfels,

Markt 65, 3213 Frankenfels Telefon: 02725/7220 www.ff-frankenfels.at

Mitarbeiter: V Mario Sturmlechner, OBI Daniel Häusler, HBI Thomas Wutzl

sowie Berichte der Chargen Druck: eigene Vervielfältigung

Für den Inhalt verantwortlich: Feuerwehrkommandant HBI Thomas Wutzl



Mannschaftsstand

Mannschaft

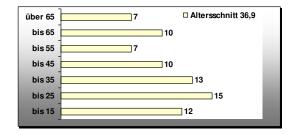
Ein breit gefächertes Aufgabengebiet, zahlreiche Aktivitäten im öffentlichen Gemeindeleben, sowie Veranstaltungen, auch zur Mittelbeschaffung, bedürfen eines entsprechenden Mitgliederstandes. Die Leistungen, die großen persönlichen Einsatz erfordern und weitreichenden Verzicht auf Privatleben und Freizeit bedeuten, sind nur möglich, weil in unserer Feuerwehr der Idealismus hochgehalten wird. Nur durch herausragende Leistungsträger und einer motivierten Mannschaft konnten die an unsere Organisation gestellten Aufgaben bewältigt werden. Für die Zukunft wird es wichtig sein, die gute Tageseinsatzbereitschaft zu erhalten bzw. weiter auszubauen.

Veränderungen im Mannschaftsstand:

Zugänge:	Eintritt in die Feuerwehrjugend:	01.05.2017 01.06.2017	Julian Schifflhuber Elisa Wutzl
	Überstellung von der FJ in den Aktivstand:	01.09.2017 01.12.2017	Manuel Pieber Manuel Prammer (zur FF Weißenburg)
	Eintritt in den Aktivstand:	01.03.2017	Thomas Gamsjäger, Simon Schuster, Friedrich Weinzettl
	Überstellung in Reserve:	21.11.2017	Wilhelm Swatek
Abgänge:	Überstellung in die neu gegründete FF Weißenburg:	07.05.2017	27 Aktive und 3 Reservemitglieder
	Austritte:	01.12.2017	Daniel Schagerl (FJ),
			Lars Bichler, Simon Schuster

Mitgliederstand und Altersschnitt per 31.12.2017

Aktueller		
Stand		Veränderung
55	Aktive	-25
7	Reserve	-2
12	Feuerwehrjugend	-1
74	Gesamtmitglieder	-28



Stundenstatistik per 31.12.2017

3,	580 Stunden 989 Stunden
3,	580 Stunden
reasserminarig _j	
fung (Feuerwehrfest, Stand Dirndlkirtag, Haussammlung)	
	281 Stunden
Ausbildung 1.	380 Stunden
Einsätze 2.	104 Stunden
Art der Tätigkeit	Anzahl



2017 wurden sehr viele Stunden von den Freiwilligen Feuerwehrmitgliedern aufgewendet, so wie z.B beim Dirndlkirtag in Frankenfels. (Foto mit LH Mag. Johanna Mikl-Leitner)





Hofstadtgegend

Ein Fahrzeuglenker kam mit seinem PKW auf der schneeglatten Fahrbahn ins Rutschen, stellte sich quer und konnte nicht mehr vor oder zurück. Die Feuerwehr Frankenfels führte die Fahrzeugbergung durch.



Laubenbachgegend

Ein Kastenwagen kam in einer langgezogenen Linkskurve von der Fahrbahn der B39 ab und blieb im Schnee stecken. Die Fahrzeugbergung wurde mit der Seilwinde des TLFA-4000 durchgeführt.





Markt

Eine Fahrzeuglenkerin kam mit ihrem PKW auf der steilen, schneeglatten Zufahrtsstraße ins Rutschen, und konnte nicht mehr vor oder zurück. Die Fahrzeugbergung wurde durchgeführt.

10.02.2017 Hofstadtgegend

Alarmierung zu einem Scheunenbrand. In der Nähe eines landwirtschaftlichen Anwesens flammte ein Abbrandhaufen erneut auf, was in der Finsternis den Anschein machte, dass ein größeres Schadensfeuer vorlag. Beim Eintreffen des ersten Einsatzfahrzeuges konnte somit Entwarnung gegeben und die weiteren alarmierten Feuerwehren storniert werden.

20.03.2017

Rabenstein

Brand in einer Wohnung im Ortszentrum. Der Wohnungsinhaber sowie eine weitere Person wurden vorsorglich in ein Krankenhaus zur Untersuchung gebracht. Vor Ort wurde gemeinsam mit den Kameraden aus Rabenstein eine Kontrolle mittels Wärmebildkamera vorgenommen. Die in Frankenfels stationierte Wärmebildkamera wird auch bei überörtlichen Einsätzen angefordert.

Ödrotte

Heizraumbrand bei einem Bergbauernhof. Beim Eintreffen steht der Heizraum in Vollbrand. Durch einen Innenangriff mit gleichzeitiger Überdruckbelüftung konnte durch den Atemschutztrupp das Schadensereignis binnen kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht werden. Durch den raschen und effizienten Einsatz der Feuerwehr konnte ein Übergreifen des Brandes auf das restliche Wohnhaus verhindert werden.





Ödrotte

Eine Muli kam auf Grund des umgekippten Gülleaufbaus im steilen Gelände zum Stillstand. Nach umfangreichen Sicherungsmaßnahmen konnte das landwirtschaftliche Fahrzeug wieder aufgestellt werden.



Laubenbachgegend

Ein Sattelschlepper war aufgrund des Wintereinbruches auf einem Steilstück der LB39 hängen geblieben. Mit einer Abschleppstange konnte das Schwerfahrzeug wieder flott gemacht werden.





Ödrotte

Eine Fahrzeuglenkerin kam mit ihrem PKW von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb im Höllgrabenbach am Dach liegen. Glücklicherweise konnte sie selbständig aus dem Fahrzeug aussteigen. Mit Unterstützung des Kranfahrzeuges der Feuerwehr Kirchberg wurde die Bergung durchgeführt.

29.04.2017

Hofstadtgegend/Markt

Auf einer Strecke von ca. 5km zog sich eine Ölspur entlang der B39 durch das Gemeindegebiet. Durch den Einsatz von Ölbindemittel wurde das Motoröl gebunden und anschließend fachgerecht entsorgt.

13.05.2017

Laubenbachgegend

Ein Lenker konnte in einem kurvigen Streckenabschnitt der B39 einem auf der Fahrbahn liegenden Steinen nicht mehr rechtzeitig ausweichen und kollidierte mit diesen. Dabei wurde die Ölwanne des Fahrzeuges aufgerissen. Die Feuerwehr band das Motoröl mit Bindemittel.

Kirchberg an der Pielach

Ein Mehrparteienwohnhaus im Ortszentrum von Kirchberg/Pielach in welchem Asylwerber untergebracht waren, stand in Vollbrand. Die Feuerwehr Frankenfels war mit 4 Einsatzfahrzeugen vor Ort und unterstützte die Kirchberger Kameraden bei den Löschmaßnahmen mit Atemschutz und Wärmebildkamera.





05.06.2017

Lehengegend

Ein Traktor war bei Mäharbeiten im steilen Gelände abgestürzt. Der Patient wurde durch Sanitäter des ASBÖ Frankenfels und des Notarzthubschraubers C15 stabilisiert. Die Feuerwehr unterstützte in weiterer Folge den Abtransport aus dem Steilgelände. Im Anschluss wurde die Bergung des schwer beschädigten Traktors durchgeführt.

Grasserrotte

Ein Traktor war ins Rutschen gekommen und über steiles Gelände rund 130 Meter abgestürzt. Der Lenker konnte sich gerade noch in Sicherheit bringen und blieb unverletzt. Die Feuerwehr führte die Bergung mit der Seilwinde des Tanklöschfahrzeuges und Unterstützung eines privaten Traktors eines Feuerwehrmannes durch.





Hofstadtgegend

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde festgestellt, dass es zu einem Frontalzusammenstoß zwischen einem Kastenwagen und einem Gefahrenguttransporter gekommen war. Ein unmittelbar dahinter fahrender PKW-Lenker konnte ebenfalls nicht mehr rechtzeitig anhalten und prallte in das Heck des Kastenwagens. Ein eingeklemmter Lenker wurde mit dem hydraulischen Rettungsgerät aus seinem Fahrzeug befreit.

Fischbachmühlrotte

Waldbrand auf dem 997 Meter hohen Eibeck-Sonnberg. Ein umfassender Löschangriff war erforderlich. Durch zusätzliche Kontrolle mit der Wärmebildkamera konnten die Glutnester, welche auch in den Wurzelstöcken der Bäume eingelagert waren, lokalisiert und gezielt abgelöscht werden.

Schwerbachgegend

Unterstützung der Feuerwehr Kirchberg/Pielach bei einem Verkehrsunfall auf der B39. Die Feuerwehren Kirchberg und Frankenfels führten die Fahrzeugbergung durch.







Grasserrotte

Ein LKW mit Kipperaufbau war beim Abkippen im tiefen Untergrund eines Forstweges eingesunken und konnte nicht mehr nach vorne oder zurück. Mit dem Tanklöschfahrzeug wurde das Schwerfahrzeug aus seiner misslichen Lage befreit.



Rosenbühelrotte

Der Wohnungsbesitzer musste bei einem Küchenbrand die Löschversuche mit dem Handfeuerlöscher aufgrund der Rauchentwicklung abbrechen. Ein Atemschutztrupp führte mit C-Rohr und Wärmebildkamera einen Innenangriff durch. Mittels Druckbelüfter wird die Wohneinheit rauchfrei gemacht.



10.08.2017 G PLESBERT

Hofstadtgegend

Aufgrund eines Windstoßes wurde ein im Flussbett befindlicher Baum entwurzelt, welcher anschließend über die Natters auf die Leitschiene stürzte und auch auf die LB 39 ragte. Die Feuerwehr machte die Bundesstraße wieder befahrbar.



Laubenbachgegend

Das Zustellfahrzeug eines Paketdienstlieferanten hatte sich auf eine Forststraße verfahren, kam dort mit einem Rad in den Straßengraben und konnte in weiterer Folge nicht mehr vor oder zurück. Die Feuerwehr führte die Bergung des Fahrzeuges durch.

Frankenfelsberg/Fischbachmühlrotte

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit im Frühsommer musste die Feuerwehr Frankenfels zu sieben Objekten Nutzwasser zuführen um eine Versorgung von Mensch und Tier mit dem kostbaren Nass zu gewähren. Dabei wurden über 150.000 Liter Wasser transportiert. Verbunden mit dem heißen Wetter war auch ein Anstieg von Wespeneinsätzen zu verzeichnen.





Taschlgrabenrotte

Die Brandmeldeanlage im Seminarzentrum Steinschaler Dörfl löste aus. Der Alarm stellte sich glücklicherweise als Fehlalarm heraus.



Hofstadtgegend

In den Morgenstunden kam es zu einem Frontalzusammenstoß zwischen einem Kastenwagen und einem PKW. Die PKW-Lenkerin wurde in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Mit dem hydraulischen Rettungsgerät konnte sie rasch aus dem schwer beschädigten PKW befreit werden.



Grasserrotte

Im steilen Wiesengelände geriet der Lenker eines Traktors mit seinem Forstanhänger samt Kran in Schräglage worauf der Forstanhänger umstürzte. Nach dem schonenden Aufstellen des Forstanhängers wurde unter Zuhilfenahme des Traktors eines Feuerwehrkameraden die Bergung des Fahrzeuggespanns vorgenommen.



Markenschlagrotte/Laubenbachgegend

Ein Sturmtief sorgte für mehrere Einsätze. Herabgestürzte Bäume und Steine auf der LB39 wurden entfernt.



Markt

Großeinsatz für die Feuerwehr beim Dirndlkirtag. Die Sperre der Bundesstraße 39 im Ortszentrum machte ein umfangreiches Verkehrskonzept notwendig. Die Feuerwehr sorgt für eine geordnete Zu- und Abfahrt zu den Parkplätzen sowie den Brandschutz. Zusätzlich waren zwei Brandeinsätze und vier technische Einsätze erforderlich.





Laubenbachgegend

Eine Fahrzeuglenkerin kam mit ihrem Fahrzeug von der mit Schneematsch bedeckten Fahrbahn ab und landete im Straßengraben. Nach dem Anschlagen des Unfallfahrzeuges konnte die Bergung mit dem Tanklöschfahrzeug vorgenommen werden.



Markt

In einer Wohnung wurde irrtümlich ein Elektroherd eingeschaltet gelassen, das darauf befindliche Mittagessen brannte an, ein Rauchmelder schlug Alarm. Ein Atemschutztrupp drang in die komplett verrauchte Wohnung ein und konnte eine darin befindliche Katze retten.



Schwarzenbach/Pielach

Ein Geländewagen kam von der Fahrbahn ab und stürzte in einen Bach. Der verletzte Fahrzeuglenker konnte aufgrund der Lage des Fahrzeuges und dessen Beschädigung das Unfallwrack aus eigener Kraft nicht verlassen. Mit den Kameraden aus Schwarzenbach wurde der Lenker unter Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes aus dem PKW befreit.





Markenschlagrotte

Eine PKW Lenkerin kam von der Fahrbahn ab und stürzte in den Nattersbach. Sie konnte sich selbständig aus dem Fahrzeug befreien. In Zusammenarbeit mit dem Kranfahrzeug der Feuerwehr Kirchberg wurde der PKW aus dem Bach geborgen.



Laubenbachgegend

Sechs Jugendliche kamen mit einem VW Transporter auf der Schneefahrbahn ins Schleudern, schlitterte über die Gegenfahrbahn und wurde dort von der Leitschiene in den Nattersbach katapultiert. Das Unfallfahrzeug blieb schwer beschädigt im Bach liegen, fünf Insassen konnten sich selbst aus dem Fahrzeug befreien, eine Mitfahrerin wurde von der Feuerwehr aus dem Fahrzeug gerettet.



Lehengegend

Im Garagentrakt eines Wohnhauses geriet auf einer Werkbank eine Akku-Ladestation in Brand. Der Hausbesitzer konnte den Brand mit einem Handfeuerlöscher eindämmen. Durch die Feuerwehr wurde glosendes Brandgut entfernt, eine Belüftung mittels Druckbelüfter vorgenommen und eine Nachkontrolle mittels Wärmebildkamera durchgeführt.



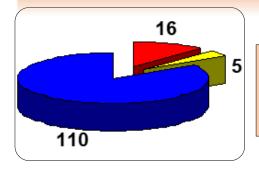
Einsätze

Zur Alarmierung stehen der FF Frankenfels zwei Sirenen zur Verfügung. Diese sind am Feuerwehrhaus Frankenfels und am Gasthaus Lichtensteg stationiert. Es sei jedoch erwähnt, dass die größte Anzahl der Einsätze mit der stillen Alarmierung mittels Funkmeldeempfänger (Pager) und zusätzlich mittels SMS Alarmierung durchgeführt wird.

Die Einsätze waren nur erfolgreich zu meistern, weil

- entsprechende Geräte und Fahrzeuge zur Verfügung standen
- und geschulte Einsatzkräfte bereit waren zu helfen.

GESAMT: 131 EINSÄTZE



Art der Einsätze:

Brandeinsätze: 16 davon im eigenen Einsatzgebiet: 14
Brandsicherheitsw.: 5 davon im eigenen Einsatzgebiet: 5
Technisch: 110 davon im eigenen Einsatzgebiet: 108

Wertung (Bedeutung) der Schadensereignisse nach der NÖ FAV 2011:

Zur Berechnung werden die Einsätze im eigenen Einsatzgebiet herangezogen

Einsatzart	Klein	Mittel	Groß
	Brand: mit einem Kleinlösch- gerät oder einem Strahlrohr gelöscht, Kaminbrand, Fehl-	Brand: mit zwei oder drei Strahlrohren gelöscht	Brand: mit mehr als drei Strahlrohren gelöscht
	alarm, BSW Techn.: Auspumparbeit, Wasserversorg., Insektenein- satz, Auslaufen Mineralöl, Unfall ohne Personenschä- den, Fahrzeugbergung	Techn.: Unfall mit Personen- schäden bis 5 Verletzte, Mas- senkarambolage, Verkehrs- unfall mit LKW, Unfall mit Schadstoffen	Techn.: Umfall mit Personen- schäden (mehr als 5 Verletz- te oder Toten)
Brand:	15	4	0
Technisch:	93	14	1





Aufstellung der Top Einsatzaktivität der Mitglieder:

Nr. Name	Ges.	Std.	Br	Bs	Te
1 Swatek Werner, BM	61	85	10	0	51
2 Fahrngruber Florian, FM	47	91	7	0	40
3 Burmetler Ernst, HLM	46	91	10	0	36
4 Vorderbrunner Arthur, OV	45	91	12	0	33
5 Rußwurm Franz, EBR	38	106	2	1	35
6 Häusler Daniel, OBI	37	92	12	0	25
7 Swatek Friedrich, EHLM	34	70	10	0	24
8 Bauer Julian, FM	29	68	5	0	24
9 Wutzl Thomas, HBI	29	65	7	0	22
10 Hochfilzer Karl, EHBI	27	40	11	0	16
11 Gonaus Erich, EOV	26	62	11	0	15
12 Grasmann Walter, SB	26	50	9	0	17
13 Swatek Konrad, EHBM	25	65	8	0	17
14 Pfeffer Patrick, LM	22	60	6	2	14
15 Fahrngruber Michael, FM	21	50	5	2	14
16 Prammer Heinrich, FM	20	54	7	0	13
17 Pieber Werner, HFM	18	56	7	0	11
18 Winter Manuela, HFM	17	22	5	0	12
19 Vogler Harry, HBM	16	49	4	0	12
20 Hochauer Joachim, SB	15	51	5	2	8
21 Aigelsreiter Rene, FM	15	31	3	0	12
22 Weinzettl Friedrich, FM	13	49	1	1	11

Nr. Name	Ges.	Std.	Br	Bs	Te
23 Winter Anton, FM	13	23	4	0	9
24 Tuder Hermann, FM	13	21	4	0	9
25 Gamsjäger Thomas, PFM	12	24	4	0	7
26 Eigelsreiter Hermann, FM	12	18	4	0	8
27 König Franz, HFM	11	42	2	0	9
28 Pfeffer Martin, FM	11	20	2	0	9
29 Griesauer Heinrich, OLM	10	42	4	1	5
30 Fahrngruber Paul, FM	9	21	3	0	6
31 Häusler Nicole, FM	8	39	2	0	6
32 Hochauer Christian, OFM	8	33	1	2	5
33 Vogler Peter, OFM	7	35	3	1	3
34 Wutzl Franz, HFM	7	28	1	2	4
35 Schagerl Christian, OBM	7	19	4	0	3
36 Größbacher Franz, LM	7	13	4	0	3
37 Hofegger Lukas, OFM	7	11	3	0	4
38 Winter Peter, FT	6	36	1	0	5
39 Pieber Manuel, PFM	6	28	2	1	3
40 Pfeiffer Michael, OFM	4	27	2	1	1
41 Sturmlechner Mario, V	4	27	1	1	2
42 Schagerl Daniel, OFM	3	16	0	0	3
43 Brachinger Martin, FARZT	3	4	0	0	3

Legende:

Ges Anzahl der Gesamteinsätze

Std Summe Gesamtstunden

Anzahl Brandeinsätze

Anzahl Brandsicherheitswachen

Te Anzahl technische Einsätze

Einsatzörtlichkeit Gesamteinsätze 2017 Einsatzgebiet FF Frankenfels anderes **5** (1x Rabenstein, 2 x Kirchberg/P., 2 x Schwarzenbach) Einsatzgebiet 20 40 80 100 120 140





Offizielle Termine

Ehrungen

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Schwarzenbach und beim Bezirksfeuerwehrtag in Kirchberg/Pielach wurden langjährige bzw. besonders verdiente Mitglieder durch den NÖ Landesfeuerwehrverband bzw. die NÖ Landesregierung geehrt. Durch die Verleihung der Ehrenzeichen wird öffentlich Dank für den Dienst an der Allgemeinheit ausgesprochen. Die Ehrungen nahmen Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, Bezirksfeuerwehrkommandant Georg Schröder sowie die Landtagsabgeordnete Doris Schmidl vor.

Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes/ 3. Klasse in Bronze:

HLM Ernst Burmetler

Ehrenzeichen für langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen

(verliehen von der NÖ Landesregierung)

25 Jahre: OLM Heinrich Griesauer. V Mario Sturmlechner, BM Werner Swatek

40 Jahre: ELM Friedrich Hinteregger Der Feuerwehr Frankenfels wurde aufgrund des 25jährigen Bestandsjubiläums der Feuerwehrjugend eine Urkunde überreicht.



Abschnittsfeuerwehrtag in Schwarzenbach an der Pielach

Ausrückungen

Bei zahlreichen Veranstaltungen in der Gemeinde war die Feuerwehr als geschlossene Formation dabei. Wir sind bei Feiern der Gemeinde, anderer Feuerwehren, der Kirche oder sonstigen Anlässen aufgetreten. Es ist auch üblich Jubiläumsfeiern anderer Organisationen zu besuchen. Feuerwehrveranstaltungen in anderen Gemeinden besuchten wir in der Erwartung von Gegenbesuchen.

- Raika Ortsversammlung
- Abschnittsfeuerwehrtag in Schwarzenbach
- Bezirksfeuerwehrtag in Kirchberg/Pielach
- Florianifeier mit Kirchgang und Kranzniederlegung
- Fronleichnam
- Frühlingskonzert Trachtenmusikvereins
- Besuch von Feuerwehrfesten (Feste in Schwarzenbach, Loich, Kirchberg, Rabenstein und St. Anton an der Jessnitz wurden mit einer Abordnung besucht)
- 40 Jahre Jugendfeuerwehr Pilsach/Bayern
- Allerheiligen
- Gemeindeversammlung
- Weihnachtsfeier des ASBÖ Frankenfels





Bilder der Florianifeier am 7. Mai 2017



Statistisches

Im letzten Jahr wurden bei **48 Übungen insgesamt 1.232 Stunden** von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels geleistet.

Zusätzlich haben sich die Mitglieder im Bezirk, wie auch in der Landesfeuerwehrschule fortgebildet und bei insgesamt 21 Kursteilnahmen weitere 148 Stunden erbracht.

Somit ergibt sich für das Jahr **2017 eine gesamte Stundenanzahl von 1.380 Stunden**, die von den Mitgliedern der Feuerwehr Frankenfels am Sektor der Ausbildung in der Freizeit absolviert wurden.

Für die Ausbildung verantwortlich sind Daniel Häusler, als Ausbildungsleiter sowie der Ausbilder in der Feuerwehr Harry Vogler.

Leistungsbewerbe





Die Feuerwehr Frankenfels nahm im vergangenen Jahr 2017 an insgesamt drei verschiedenen Feuerwehrleistungsbewerben teil und konnte mit allen Be-

werbsgruppen die Bewerbsziele positiv abschließen.

Am 24. Juni 2017 traten beim Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb in Schwarzenbach an der Pielach eine Gruppe ohne Alterspunkte in den Disziplinen Bronze und Silber, sowie eine Gruppe mit Alterspunkten in der Kathegorie Bronze erfolgreich an.

Anlässlich der bevorstehenden Überstellung in den Reservestand, bestritt dabei unser **Kamerad Wilhelm Swatek** den letzten Feuerwehrleistungsbewerb in seiner aktiven Feuerwehrkarriere.

Bei den 67. Landesfeuerwehrleistungsbewerben von 30. Juni 2017 bis 02. Juli 2017 in St. Pölten trat eine Bewerbsgruppe in der Stufe Bronze sowie Silber an. Durch den postiven Abschluss der Bewerbsgruppe, konnten Julian Bauer, Nicole Häusler und Daniel Schagerl ihr Leistungsabzeichen der Stufe Silber in Empfang nehmen.

Zum Wehrfest der FF Kirchberg nahmen wir wiederum mit einer Gruppe ohne Alterspunkte, wie auch einer Gruppe mit Alterspunkten am Nasslöschbewerb erfolgreich teil.

Funkleistungsabzeichen



Ing. Gamsjäger Matthias absolvierte am 03. März 2017 in der Landesfeuerwehrschule in Tulln

den positiven Abschluss zum 18. NÖ Funkleistungsabzeichen in Gold.

Ausbildungsprüfung Atemschutz



Unser Atemschutzwart **Swatek Werner** konnte als erstes Mitglied der FF Frankenfels das goldene Abzeichen der Ausbildungsprüfung Atemschutz erreichen. Gemeinsam mit 2 weiteren Ausbildungskollegen konnte der Trupp die vier gefor-

derten Stationen problemlos absolvieren.

Grundausbildung

Nach der ausgiebigen Vorbereitung im Abschnitt trat Pieber Manuel beim Abschluss der Truppmannausbildung in St. Pölten erfolgreich an. Bauer Julian gelang der positive Abschluss vom fordernden Atemschutzlehrgang. Mit dem erreichten Abschluss vom Modul "Grundlagen Führung", konnten sowohl Fahrngruber Florian, wie auch Fahrngruber Michael die gesamte Grundausbildung abschließen.



Über die Ausbildung 2017

Im Jahr 2017 wurde von den Feuerwehrmitgliedern wieder viel Zeit in den Bereichen der Aus - und Fortbildungen investiert. Durch das von den Chargen ausgearbeitete abwechslungsreiche Angebot im Übungsplan, konnten nahezu alle möglichen Themenbereiche für den Ernstfall geübt bzw. auch vertieft werden.

Da das Feuerwehr - Ausbildungswesen sehr umfassend ist, ist auch eine entsprechende Unterstützung vom Ausbildungsteam gefragt. Neben den zahlreichen Besuchen an den abgehaltenen Übungsterminen, gebührt besonders all jenen Mitgliedern Dank, welche uns in diesem Bereich aktiv unterstützt haben.

Besondere Gratulation auch allen Kameraden und Kameradinnen, welche durch ihre hervorragenden Leistungen ausgezeichnet wurden.

Trotzdem ist es auch im heurigen Jahr 2018 wieder erforderlich die Übungstermine bestmöglich wahrzunehmen. Vor allem der Atemschutzumstieg auf 300 Bar Überdruckgeräte bedarf intensiver Schulungen, welche sich bei einem möglichen Ernstfall entscheidend auswirken können. Daher ersuchen wir auch dieses Jahr wieder um eine rege Übungsteilnahme aller Mitglieder.



Gruppe mit Alterspunkten am 24. Juni 2017 in Schwarzenbach mit Wilhelm Swatek (letzter Feuerwehrleistungsbewerb)



Nasslöschbewerbsgruppen beim Wehrfest der Freiweilligen Feuerwehr Kirchberg an der Pielach



Gruppe Frankenfels beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb am1. Juli 2017 in St. Pölten



Truppmann Ausbildungstag in Frankenfels, gemeinsam mit der FF Loich





Fotos von Übungen 2017





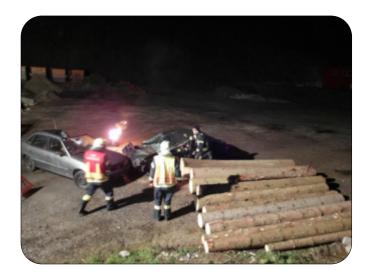


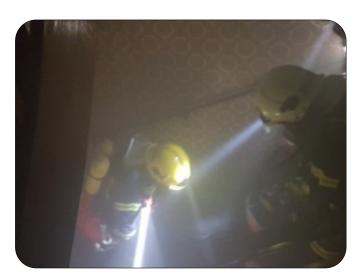






Fotos von Übungen 2017 (Fortsetzung)

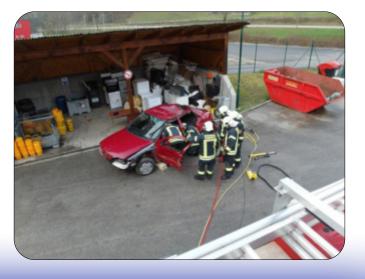
















Feuerpolizeiliche Aufgaben

Vorbeugender Brandschutz

Gesetzliche Grundlagen:

Eine Vielzahl von bundes- und landesgesetzlichen Vorschriften beinhalten Maßnahmen des Vorbeugenden Brandschutzes, ua. das NÖ Feuerwehrgesetz und die NÖ Bauordnung.

Der Vorbeugende Brandschutz muss Basis für die erforderliche Brandsicherheit eines Betriebes oder sonstiger Objekte sein. Treten große Brandschäden auf, so lässt sich in der Regel immer feststellen, dass es "Löcher" im praktizierten System des Vorbeugenden Brandschutzes gab.

Ziele des Vorbeugenden Brandschutzes sind:

- Verhinderung einer Brandentstehung
- ♦ Beschränkung einer Brandausbreitung
- ♦ Sicherstellung von Flucht- und Rettungswegen
- Schaffung optimaler Verhältnisse für den Feuerwehreinsatz (Personenrettung und Brandbekämpfung)

Aktivitäten 2017:

Auf dem Gebiet des Vorbeugenden Brandschutzes konnten im Jahr 2017 folgende Aktivitäten registriert werden:

- Einbringung von vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen im Zuge von 19 baubehördlichen Bewilligungsverfahren und 14 Anzeigeverfahren (Heizanlagen, Photovoltaikanlagen) in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister der Marktgemeinde Frankenfels als Baubehörde 1. Instanz und dem Bausachverständigen der Gemeinde
- Übernahme und Vidierung von Brandschutzplänen für folgende Objekte: NÖVOG Betriebszentrum Laubenbachmühle und Kindergarten Frankenfel
- Mehrere Beratungen im Zuge der Errichtung von Gebäuden und baulichen Anlagen
- Beratungen beim Ankauf von Handfeuerlöschern und Rauchmeldern
- ♦ Durchführung von fünf Brandsicherheitswachen
- Feuerpolizeiliche Beschau mit Rauchfangkehrermeister Schöllbauer am gesamten Frankenfelsberg gemäß Durchführungsplan, sowie das Ob-

- jekt Steinschaler Dörfl in der Kommission mit Ing. Günther Harsch von der NÖ Brandverhütungsstelle, Rauchfankgkehrermeister Andreas Schöllbauer, Vizebürgermeister Heinrich Putzenlechner und Feuerwehrkommandant Thomas Wutzl
- Inbetriebnahme einer TWG Brandmeldeanlage im Kindergarten, samt mehrerer Einschulungen
- Feuerlöscherüberprüfungsaktion in Zusammenarbeit mit der Fa. Franz Köberl mit einem Rekordergebnis von knapp 500 überprüften Löschgeräten.
- Öffentlichkeitsarbeit zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel (Christbaumbrände, Silvesterfeuerwerk)

Herzliches Dankeschön an Arthur Vorderbrunner für die tatkräftige Unterstützung in diesem Sachgebiet.



Feuerpolizeiliche Beschau



Einschulung Brandmeldeanlage Kindergarten

Fahrmeister, Nachrichtendienst

Nachrichtendienst

Ein Dankeswort ergeht an alle, die im Bereich Nachrichtendienst mitwirken. Ein besonderer Dank geht an HBI Thomas Wutzl, OBI Daniel Häusler und EOV Erich Gonaus, die mich in meiner Funktion als Sachbearbeiter tatkräftig unterstützen.

Gerätestand: 31.12.2017

- ♦ 1 ortsfeste Funkstelle
- ♦ 4 Fahrzeugfunkgeräte
- ♦ 12 Handfunkgeräte, 4 Mobiltelefone,
- ♦ 2 Motorsirenen, 2 Sirenensteuerungsgeräte
- 40 analoge Funkmeldeempfänger
- 26 digitale Funkmeldeempfänger
- Mannschaftsstand: 51 ausgebildete Funker

Tätigkeiten 2017 im Nachrichtendienst:

- Der Funk wurde in den Feuerwehrübungen laufend eingebaut
- Ing. Matthias Gamsjäger hat am Funkleistungsabzeichen erfolgreich teilgenommen
- Teilnahme an der Dienstbesprechung NRD des FAS Kirchberg/Pielach



Ing. Matthias Gamsjäger mit Urkunde nach der Verleihung des NÖ Funkleistungabzeichens.

Fahrzeug und Gerätedienst

Im Jahr 2017 wurden für Fahrzeugüberprüfungen und Reparaturarbeiten an den Fahrzeugen 100 Stunden aufgebracht. 2017 waren 404 Ausfahrten. Dabei sind 10.691 km gefahren worden. Thomas Gamsjäger wurde für das TLFA-4000 und das LFA-B eingeschult.

Probleme hatten wir mit der Seilwinde des TLFA-4000, die ca. 3 Monate nicht funktionsfähig war. Es wurden dabei elektronische Teile zur Firma Rotzler nach Deutschland zur Reparatur mit der Post versandt. Leider hatte das über 1 Monat gedauert. Nun ist aber zum Glück wieder alles funktionstüchtig.

Die 100 aufgewendeten Stunden entfallen auf:

♦	Grasmann Walter	64 Std.
♦	Gamsjäger Thomas	4,5 Std
♦	Pfeffer Patrick	6 Std.
♦	Rußwurm Franz	16 Std.
♦	Häusler Daniel	9,5 Std

Zum Schluss möchte ich als Fahrmeister bei meinen Gehilfen Prammer Heinrich und allen, die uns bei unseren Aufgaben unterstützt haben, DANKE sagen.

Fahrzeug	Ausfahrten	Gefahrene km	Vergleich 2016
KDOF-A	101	4357	2387
VF	157	3913	5367
TLF-A	185	1453	738
LFA-B	61	968	1014
Gesamt	404	10691	9506



Statistik Katastrophenschutzlager:

Der Stapler war 42,1 Arbeitsstunden in Betrieb, davon 17,2 Stunden für die Gemeinde. (2016: 46,1/9,4) Insgesamt wurden 46x Elektrokabel und andere Ausrüstungsgegenstände an die Gemeinde verliehen.



Atemschutz

Tätigkeitsnachweis Atemschutz 2017

	20.01.	17.02.	10.03.	24.03.	02.04.	06.04.	11.04.	13.09.	15.09.	30.09.	27.10.	27.10.	28.10.	24.11.	01.11.	11.11.	16.11.	24.11.	01.12.	30.12.
	Winterschulung	Geräte Handhabung	Brand Fuchsstein	Brand Kirchberg	APAS Übung	UA Übung Kbg	APAS Abnahme	Küchenbrand	UA Übung Swb	Brandverdacht	Kursvorbereitung	Finntest	Finntest	Kurs	Finntest	Geräteüberprüfung	Kompressorschulung	Übung Wohnungsbrand	Küchenbrand	Garagenbrand
Bauer Julian	Ü	Ü	_						Ü		K		Ä	K			S	Ü	_	Е
Burmetler Ernst			Ε										Ä					Ü	Ε	
Gamsjäger Mathias													Ä							
Grasmann Walter		Ü											Ä							
Griesauer Heinz	Ü	Ü	Ε										Ä							
Fahrngruber Florian	Ü	Ü		Е		Ü			Ü			Ä						Ü		
Fahrngruber Michael	Ü			Ε					Ü			Α							Ε	
Häusler Daniel	Ü	Ü				Ü		Ε		Ε			Ä				S	Ü		
Häusler Nicole																		Ü		
Hochauer Christian									Ü						Ä					
Hochauer Joachim				Е					Ü			Ä								Е
Hochfilzer Karl													Ä							
Hofegger Lukas				Ε				Ε	Ü				Ä							
Karner Manuel													Ä							
Pfeffer Patrick		Ü		Ε					Ü				Ä					Ü		
Pfeiffer Michael													Ä							Ε

Insgesamt wurden **91 Stunden** in Atemschutztätigkeiten investiert.

ÜÜ

ÜÜ

ÜÜ

Ü

Е

ÜÜ

Ü

ÜE

ÜÜE

Ü

Ü

Legende:

Ü

Ü Übung

0.5 4

ΚÄ

Ä

Ä

Ä

Ä

Ä

10

E Einsatz

Ä Ärztliche Untersuchung

Ä

Ä

SÜE

Ε

G

S Schulung

K Kursteilnahme

Pieber Werner

Schagerl Daniel

Swatek Werner

Vogler Harry

Vogler Peter

Winter Peter Wutzl Franz

Wutzl Simon Wutzl Thomas

Dauer

Schagerl Christian

Vorderbrunner Arthur

Verwaltungsdienst

Die Verwaltung, einer der einsatzstärksten Feuerwehren im Pielachtal, welche noch dazu tief im örtlichen Gemeindeleben verwurzelt ist, erfordert einen enormen Zeitaufwand. Im Jahr 2017 war natürlich auch die Neugründung der Feuerwehr Weißenburg aus verwaltungstechnischer Sicht eine enorme Herausforderung.

Verwaltungsdiensttätigkeiten

Um einen reibungslosen Dienstbetrieb zu gewährleisten wurde eine große Anzahl von Sitzungen und Dienstbesprechungen im abgelaufenen Jahr abgehalten. Der Verwaltungsdienst übernimmt die Protokollführung bzw. auch die teilw. Aufarbeitung der Beschlüsse.

Gesamt Sitzungen intern:	35
Sonst. Koordinierungssitzungen	8
Dienstbesprechungen KommandenFranken- fels und Weißenburg	3
Festbesprechungen	2
Ausbildungsbesprechungen	2
Chargendienstbesprechungen	3
Arbeitsgespräche mit Gemeinde	1
Verwaltungsdienstbesprechungen(einschl. Kassenprüfung)	5
Kommandodienstbesprechungen einschl. erweit. Kommandodienstbesprechungen	7
Monatssitzungen / Infoabende	3
Mitgliederversammlung	1
Art der Sitzung/Besprechung	Anzahl

Nicht enthalten in den beiden vorstehenden Aufstellungen sind kleinere Besprechungen oder Koordinierungsgespräche.

Teilgenommen wurde weiters an folgenden Sitzungen:

Art der Sitzung/Besprechung	Anzahl
Bezirksfeuerwehrtag	1
Abschnittsfeuerwehrtag	1
Kommandantensitzungen	3
Dienstbesprechungen der Sachgebiete auf Abschnittsebene (ATS/Nachrichtendienst)	5
Zeltgemeinschaftssitzung	1
Sitzung Organisation Frank. Cups	1
Dirndlkirtag (Vorbesprechungen/ Genehmigungsverfahren)	4
Gesamt sonst. Sitzungen/Besprechungen:	16

FDISK Eingaben

Die FDISK Eingaben stellen einen enormen Verwaltungsaufwand dar. Die Verwaltung von fast einhundert Mitgliedern (...man bedenke alleine, wie oft sich Handynummern ändern!) und das Erfassen der gesamten Einsatz- und Ausbildungstätigkeiten stellt die Verwaltung vor eine große Herausforderung, EOV Erich Gonaus ist unser FDISK Experte und unermüdlicher Datensammler.

Kassenverwaltung/Feuerwehrfest



Für die Finanzgebarung zeichnet V Mario Sturmlechner verantwortlich, er wird dabei von EBR Franz Rußwurm und OV Arthur Vorderbrunner unterstützt. Die Prüfung der Kassengebarung obliegt SB Walter Grasmann und FT DI Peter Winter.

Insg. mussten im Berichtsjahr 2017 vom Kassenverwalter rund 710 Belege verbucht werden.

Für die Finanzverwaltung beim alljährlichen Feuerwehrfest zeichnen V Sturmlechner und FT DI Winter verantwortlich.

Zusätzlich zu den alltäglichen Kassengeschäften werden von den Verwaltungsdienstmitarbeitern auch noch die Haussammlungen vorbereitet und abgerechnet sowie der Rechnungsabschluss erstellt.

Kantinenverwaltung

Die Kantinenverwalter EHLM Konrad Swatek und HFM König Franz sorgen dafür, dass sich die Feuerwehrmitglieder im Feuerwehrhaus wohl fühlen. Seit 2017 werden auch kleine Snacks, Süßigkeiten und Knabbereien angeboten.



Verwaltungsdienst

Sonstige Aufgaben

Sonst. organisatorische Aufgaben, die vom Verwaltungsteam und dessen Helfern erledigt werden:

- Erstellung eines Arbeitsverteilungsplanes mit Feuerwehrkommando
- Erstellung Organisationsplan mit Feuerwehrkommando
- Erstellen der schriftlichen Einladungen zu Sitzungen/Veranstaltungen und deren Versand
- Administrative Bearbeitung von Unfällen im Feuerwehrdienst
- Wahrnehmen von Geburtstagen und Vorbereitung der Glückwunschbillets
- ♦ Verwaltung und Verteilung des e-mail Eingangs
- ♦ Aktenablage und Archivierung derselben
- ♦ Koordinierung von Anschaffungen, Kontakt zu Feuerwehrausrüstungsfirmen/Offerteinholungen
- Voranschlagserstellung
- ♦ Einsatzverrechnung
- Hausverwaltung (Schlüssel, Parkberechtigungen, usw.)
- ♦ Koordinierung von Ausflügen und Feiern
- Verwaltung des Verwaltungsbedarfs
- Verwaltung der Feuerwehrpässe und Feuerwehrführerscheine
- ♦ Blaulicht SMS Verwaltung
- Erstellen von Beförderungsvorschlägen
- Chronikführung und Ablage der Zeitungsberichte
- ♦ Führung Feuerwehrmuseum
- ♦ Fotoverwaltung
- Feuerwehrhaus: Fahnenbetreuung, Müllentsorgung etc.
- ♦ Mithilfe Betreuung KAT-Lager Inventar
- ♦ uvm.

Kirchl. Ausrückungen/Begräbnisse

Unsere unterstützenden Mitglieder und Gönner vergessen wir auch nicht bei ihrem letztem Fest in der Gemeinde. So ist es uns ein Anliegen, Unterstützer und Feuerwehrmänner, auf dem letzten Weg zu begleiten sowie an kirchlichen Festen in der Gemeinde teilzunehmen.

Es waren dies 2017:

Die Feuerwehrmänner:

HLM Helmut Stadler FF Kirchberg/Pielach LM Richard Buder FF Puchenstuben

• die unterstützenden Mitglieder:

Johann Gotsmann, Hermann Winter, Anton Kalteis, Johann Stadlberger, Kurt Hahn, Johann Wurzenberger

Unser Team ist insgesamt 8 Mal ausgerückt. 29 Männer haben 95 Stunden aufgewendet und haben mit dem KDOF-A 42 km zurückgelegt.

Es ist uns auch 2017 gelungen die verstorbenen unterstützenden Mitglieder würdevoll zu begleiten. Für die Koordination zeichnet Ehrenbrandrat Franz Rußwurm verantwortlich.

Weiters haben wir den Tag des Heiligen Florians begangen. Zu diesem Anlass waren 42 Mann insgesamt 84 Stunden in der Öffentlichkeit zu sehen.

Beim Fronleichnamskirchgang waren 18 Mann 36 Stunden anwesend, sowie bei der Allerheiligenausrückung waren 22 Mann und 44 Stunden im kirchlichen Einsatz.





Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein Fachbereich im Feuerwehrwesen, welche die erbrachten Leistungen einer Feuerwehr der breiten Öffentlichkeit augenscheinlich darstellen soll. Was für das Image der Feuerwehr enorm wichtig ist, kann für Betroffene von Feuerwehreinsätzen jedoch auch unangenehm sein. Daher ist es wichtig in der Öffentlichkeitsarbeit mit Fingerspitzengefühl vorzugehen. Unser Öffentlichkeitsarbeitsteam versucht diesen Spagat zwischen Feuerwehr- und Privatinteressen so gut wie möglich zu bewältigen.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Frankenfels präsentierte sich 2017 wie folgt:

Homepage

517.000 Besucher unserer Homepage www.ff-frankenfels.at in den letzten 8,5 Jahren sprechen eine eindeutige Sprache (über 102.000 Zugriffe im Jahr 2017). Das moderne Medium Internet ist nicht mehr wegzudenken. Damit lastet aber auch auf jenen Kameraden, welche die Homepage betreuen, ein enormer Druck. Aktualität und vor allem Schnelligkeit sind gefragt. Man erwartet unmittelbar nach dem Aufheulen der Sirene den ersten Bericht auf der Homepage.

Ereignis	Zugr. Home- page	Zugr. Face- book
Verkehrsunfall mit eingekl. Person, 27. Juni	6523	10803
Traktorabsturz mit Menschenret- tung, 17. Mai Waldbrand Eibeck, 28. Juni	5785 4250	8289 9817
Verkehrsunfall eingekl. Person Kirch- berg, 15. Juli	3695	7636
Wohungsbrand Rosenbühelrotte, 13. September Traktorbergung, 5. Juni	3564 3260	6404 6395
Verkehrsunfall eingekl. Person, Schwarzenbach, 6. Dezember	3182	3893
Verkehrsunfall eingekl. Person, 10. Oktober	3171	7850

Facebook

Auch auf Facebook präsentiert sich unsere Wehr. Binnen kürzester Zeit können mit diesem Medium Tausende User erreicht und so unsere Leistungen transparent gemacht werden.

Schaukastengestaltung

Trotz moderner Medien haben wir auch auf unseren Schaukasten nicht vergessen. Speziell nicht Internet interessierte Mitbürger blicken gerne in den Schaukasten und informieren sich über die Geschehnisse bei der Feuerwehr. Im Jahr 2017 wurden 45 verschiedene Beiträge im Schaukasten veröffentlicht.

Zeitung, Radio- und Fernsehen

Presseberichte sind ebenfalls eine enorme Herausforderung für den jeweiligen Verfasser. Gemäß dem Satz "was liegt, des pickt" kann man ausgesendete Pressemitteilungen oder Interviews nur mehr schwer rückgängig machen. Besonders bei sehr spektakulären Einsätzen, laufen die Handys der Einsatzleiter oder des SB Öffentlichkeitsarbeit heiß. Anfragen von Radiosendern, dem ORF oder von Zeitungsreportern sind gang und gäbe. Im Jahr 2017 konnten einige ORF-Beiträge (Fernsehen und Radio), Beiträge privater Radiosender und einige Artikel im Kurier, Kronen Zeitung, Österreich, Heute, NÖN, Bezirksblätter, Feuerwehrobjektiv, usw. verzeichnet werden.

Aber auch die Frankenfelser Gemeindezeitung sowie die "Plus-Minus" und das "Frankenfels -Aktuell" werden vom Team der Öffentlichkeitsarbeit betreut.









Den Bieranstich beim FF-Fest in Frankenfels nahm Johann Höfinger in gekonnter Manier vor. Franz Größbacher, Andreas Ganaus, Thomas Wutzl, Daniel Häusler, Dirndlkönigin Melanie



Die Feuerwehrkameraden aus Pilsach überreichten im Rahmen des Festaktes ein Ehrengeschenk, Daniel Häusler, Thomas Wutzl, Peter Simson, Andreas Lorenz, Werner Alexander und Garlinde Lorenz genossen den Austausch. Fotos: Groiss



Drei beschädigte I Verletzer ist die B crashs auf der B39



ffpunkt

Schnee legte Tal lahm



Gratulation an Erich Gonaus

Erich und Eleonore Gonaus feierten gemeinsam ihren runden 60. Geburtstag und konnten dazu einen vollen Saal im VAG-Leb begrüßen.

prophezeite es, aber glau-wollte es eigentlich niemand scht. Doch als vergangenen woch in Teilen des Pielachtals u 40 cm Schnee fiel, waren

ntereinbruch

he heraus

derte Pielachtaler

rianis vergangene



Eine Frau landete mit ihrem



Auf einem Güterweg rutschte ein Reisebus beim Bergabfahren in den Straßengraben. Der Fahrer konnte den Bus selbst nicht mehr aus dieser Lage befreien. Mit dem Tanklöschfahrzeug wurde der Rei-sebus aus dem Graben gezogen.

der Tagesordnung. Ein Sattel-schlepper blieb auf einem Steil-stück der B39 im Bereich Laubenbach-Gegend hängen. Nachden



e Ortschef Franz Größbacher geboren. Sein oche gebührend gefeiert.

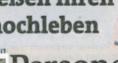
In über vier Jahrz 'igliedschaft hat Erich Gonaus 9 nste um die Fr nkenfels erw ndant Thom germeister her hoben Wirken vo Bereich d Funkbe' Aufarb Pölten-Land irgesc' -Volle 2 Zell

ich 1 fe

30 x in Nö und cö



lser ließen ihren ister hochleben



Personenrettung nach Frontalcrash

Verkehrsunfall | Gefahrenguttransporter und Kastenwagen prallten ineinander. Ein Verletzter.

FRANKENFELS | Ein Unfall mit el-Gefahrenguttransporter hielt die Einsatzkräfte in Atem. Rund dreieinhalb Kilometer vor Frankenfels krachte auf der B39 das Fahrzeug mit rund 300 Litern Heizöl an Bord frontal in einen Kastenwagen. Ein Pkw-Fahrer konnte nicht rechtzeitig bremsen und fuhr zusätzlich in das Heck des Kastenwagens. Der

in sein Fahrzeug eingeklemmt und musste befreit werden - er wurde danach ins Krankenhaus Pielachtal transportiert. Die anderen Autofahrer blieben unverletzt. Aus Gefahrenguttransporter dem traten zwar Betriebsmittel aus, der Tank selbst blieb jedoch unbeschädigt. Für die Dauer des Einsatzes war die B39 gesperrt.



Aus diesem Fahrzeug musste der Fahrer gerettet werden. Fotos: FF Frankenfels

Anhänger stürzte um

Einsatz | Traktor blieb im steilen musste diesen samt dazugehörir

Von Lisa Röhrer

FRANKENFELS | Die feuchte Wiese und das steile Wiesengelände 'n der Grasserrotte wurden eiem Landwirt bei seinen Holzbeiten zum Verhängnis. Als Lenker des Kastenwagens wurde ^T Frankenfelser mit seinem

um. De Die Entwarmung: Die Florianis rückten erweb nac Wiederab Brandverdacht im Seminarzentrum FRANKENFELS genes. es Wochenende Freiwilligen

Gegen

etzt | Mann stürzte in Frankenfels mit seinem Traktor im steilen Gelände ab. Drei Feuerwehren waren bei Bergung im Einsatz.

Von Nadja Straubinger

FRANCUPILS | Ein Landwirt führte oberhalb seines landwirtschaftlichen Anwesens Mäharbeiten mit dem Traktor durch.
Durch die starke Hanglage verlor das Fahrzeug mit den Voederreifen die Bodenhaftung und
utschre die Wiese hinab.
In einem angreusenden Waldstück prallite der Traktor gegen
einen Baum, der Lenker wurde

einen Baum, der Lenker wurde einen Baum, der Lenker wurde durch die Frontscheibe ge-schleudert. Laut Polizei konnte er aus eigener Kraft den Hang queren und sich bemerkbar ma-chen. Der Verunfallte wurde



Der Traktor prailte gegen einen Baum und der Lenker schleudert. Foto: FF Frankenfels

Frankenfels und dem Team des Notarzthubschraubers versorgt und ins Universitätsklinikum St. Pölten geflogen. Die Feuerweh-nen unterstützten den Abtzans-port und übernahmen die Ber-

gung des beschädigten Traktors. gung des deschaugen Insants. Im Einsatz waren die Freiwilli-gen Feuerwehren Kirchberg, Weißenburg und Frankenfels, die Polizei Rabenstein, das Team vom ASBO Frankenfels und vom Notazzilhubschrauber C15.



jährliche Feuer-

N Woche 36/2017

reichten im Rahriel Häusler, Tho-Werner Alexander

Fotos: Groiss



Drei beschädigte Fahrzeuge und ein Verletzer ist die Bilanz des Horrorcrashs auf der B39.



Florianis befreiten Frau

Vergangene Woche stießen zwei PKW frontal zusammen, Eine Frau wurde eingeklemmt. Die Straße war gesperrt.

FRANKENFELS. Am 10. Oktober 2017 um 06:54 Uhr wurde die örtlich zuständige FF Frankenfels gemeinsam mit den Feuerwehren Weißenburg, Schwarzenbach und Loich zu einem Verkehrsun-



Der Unfall ereignete sich in den Morgenstunden.

gekommen war. Die PKW-Lenkerin wurde in ihrem Fahrzeug eingeklemmt, der Lenker des Kastenwagens und seine Mitfahrer blieben unverletzt.

Lenkerin bei Bewusstsein

Die Feuerwehr Frankenfels brachte das hydraulische Rettungsgerät in Stellung und konnte die Lenkerin, welche ständig bei Bewusstsein war, bereits 12 Minuten nach der nfall-

rurde fernt ılikggeitin

in

BÖ

die B39

Neue Feuerwehr Die LB3 im Pielachtal gesamte FELS | Nach 79 lah

nsamen Fra indo geht di dem AS e Wege und hat sich von der Kranke es seite Für die und Be

Prammer und die Leiterin des Verwaltungsdienstes Maria



spineboard aus dem Fahr-

3randalarm ar Einsatz im Bezirk ibeck-Sonnb Frankenfels | Blitz entzündete Feuer im steilen Gelände. and muttels

50 Oberes Pielachtal

Feuer auf Eibeck-Sonnberg

Spektakulärer Einsatz | Fünf Wehren mit 70 Mann mussten drei Mal ins alpine Gelände ausrücken. Ein Blitzschlag löste Waldbrand in der Nähe des Gipfelbereichs aus.

trockener KENFELS | Ein-Wald, ein Blitzschlag und schon war es passiert: am 997 Meter hohen Eibeck-Sonnberg brach ein Feuer aus. Fünf Wehren und drei Einsätze hat es gebraucht, um die Situation komplett unter Kontrolle zu bringen. Die Rauchentwicklung fiel zu-erst einem Landwirt auf. Dieser

kontaktierte den Pichter der Ei-beck Alm, der zugleich aktives Mitglied der Frankenfelser Feu-erwehr ist und seine Kameraden verständigte. Frankenfels, Wei-Benburg, Kirchberg, Schwarzen bach und Loich rückten gemein



Drei Brandstellen Kontrolle gebracht. Foto: FF

agen und einem PKW zeug gerettet werden konnte.

fahren, das letzte Stück am stei-len Bergrücken wurde zu Fuß zurückgelegt. Drei Brandherde wurden ausgemacht und mit Leitungen und Löschrucksäcken gelöscht. Einige Stunden später, gegen 19.30 Uhr, wurde wieder

tet hatten. "Die können sich terirdisch schnell wieder d chen", erklärt Frankenfels mandant Thomas Wutzl. wor 22 Uhr wurde wieder rückt. Abgeschlossen wurd Einsatz jedoch erst um 2.20 in der Früh. "Man ist liebe

SCHWARZENBACH | Ein Schwarzenbacher (21) verlor in einer lang gezogenen Rechtskurve der L 102 auf der teilweise eisglatten Fahrbahn die Kontrolle über seinen Geländewagen und stürzte rund vier Meter hinunter in das Weißenbachl. Er war eingeklemmt, aber ansprechbar. Die Retter versorgten ihn, er wurde ins Spital gebracht.

Foto: FF Frankenfels

gen Mitternacht mit Wärme bildkamera konte kontrolliert wurde. aren 70 Florianis im Waldbrandgefahr muss mit so einem Einsatz gerechnet werden, meint Wutzl. Heuer war es zum Glück der Erste. Ursache



KURZ NO Heizraumbrand in Bei einem Heizraun Frankenfels waren di ren Kirchberg, Schwa Frankenfels und Weiß Einsatz Aufgrund der Arbeit der Florianis blie liche Wohnhaus unvers

> Mit einem (der Rauch i







Frankenfels | Nach 80 Jahren bekommt Feuerwache eigenes Kommando. 5. 45



In Schwerbachgegend krachte ein Ar

Unfall mit eingeklemmter Oberes Pielact Person auf B39/Schwerbach

Pielachtale, MON WORDS 18/2017

wehr

er mit den F

nen Steitvertreiter Christoph Prammer und die Leiterin des Verwaltungsdienstes Maria Weissenbacher. Bürgermeister Franz Größbacher: "Die feuer-wehrsechtlichen und finanzrechtlich geänderten Bestim-mungen gegenüber jenen vo-Jahren und vor allem der ein heilige Wunsch, der in allen wurde, waren ausschlaggebei für die Trennung der Wehrei

rg geht eigene Wege: Verwal-

Feuerwache wird zur eigenen Feuerwehr

Abspaltung | Einstimmig beschlossen FF Frankenfels und Weißenburg sowie der Gemeinderat die Trennung. Keine Mehrkosten für Gemeinde.

Von Nadja Straubinger

FRANKENFELS | Fast 80 Jahre ist die Gründung der Feuerwache Weißenburg in Frankenfels her. Genausolange steht die Feuer wache unter dem Kommande der Freiwilligen Feuerwehr F kenfels, Mit 7. Mai wird sich aber ändern: Zwei eigenstä Feuerwehren mit eigenem

gen Feuerwehr Frank Thomas Wutzl. Die Auft sei gesetzlich nicht gut ges Außerdem habe sich die 1 Von Gerhard Groiss



kommt die Feu

KIRCHBERG (red). Die Feuerwehrsirene war Samstag Nachmit-tag in ganz Kirchberg zu hören. Alarmierung: "Verkehrsunfall

gend karn es zu einem Unfall. Ein Lenker karn mit seinem Kombi von der Fahrbahn ab und krachte in eine Hecke und ein Verkehrszeichen. "Dubei überschlug sich Einsatz im
Pielachtal

Pielachtal

wit eingeklemmter Person in

der PKW und kam abschließend am Fahrzeugdach auf der Fahrbahn zum Liegen, so die Feuerweht. Der Lenker war glücklichen weise nicht ernsthaft verletzt. Der Lenker war der Neuer verletzt. Der Lenker war glücklichen verletzt. Der Lenker war der Neuer verletzt. Der Lenker verletzt. Der

Günter Tuder erster Kommandant der FF Weißenburg

Frankenfels | Feuerwache hat sich von der Freiwilligen Feuerwehr. Frankenfels gelöst.



nando werden entsitehen. Die Gründung der Feu the Weißenburg 1938 was Unfall: Zwei Verletzte

ehr sweckmäßig ist", ber Einsatz VW-Bus kam auf schneeglatter Fahrbahn ins Schleudern und Franke landete im Bach. Vier der sechs Insassen kamen mit Schock davon.

und Gila Wohlmann

FRANKENFELS | Eine Gruppe Jugendlicher war gerade unterwegs zu einem Skiausflug, als ihnen die schneenasse Fahrbahn zum Verhängnis wurde.

Die 18-jährige Lenkerin kam mit ihrem VW-Bus in Frankenfels ins Schleudern. Das Fahrzeug schlitterte über die Gegenfahrbahn und wurde dort von der Leitschiene in den Nattersbach katapultiert. Fünf der sechs





Die Kameraden der Feuerwehr Frankenfels waren rasch zur Stelle. Fotos: Freiwillige Feuerwehr Frankenfels



Mit einem Überdruckbelüfter wurde der Rauch unter Kontrolle gebracht.

E-Herd geriet in Brand



Feuerwehrgeschichte

Die vorrangige Tätigkeit des Sachgebietes Feuerwehrgeschichte ist die laufende, routinemäßige Aktenarchivierung, Führung der Chronik und auf der Homepage das Menü "History" zu warten.

Am 13.01.2017 wurde ein Versuch beim Thema Feuerwehrgeschichte gestartet. Es fand eine Winterschulung des SG FG statt. Erfreulicherweise zeigten alle 19 Teilnehmer sehr großes Interesse. Es wurde von der Entstehung des Löschwesens bis zur Jetztzeit die Frankenfelser Feuerwehrentwicklung umfangreich mit vielen Fotos dargestellt.

Ebenso wurde am **29.11.2017** der Feuerwehrjugend die Frankenfelser Feuerwehrgeschichte im Zuge eines Museumsbesuchs näher gebracht .

Feuerwehrmuseum der freiwilligen Feuerwehr FRANKENFELS

Museumsbetrieb:

Mehrmals erfolgte auch die regelmäßige Reinigung des Raumes und aller Museumsgegenstände im Jahr 2017.

Für die Sauberkeit des großen Sichtfensters, den Blumenschmuck am Werbeträger "Tragkraftspritzenanhänger" und die Pflege der Bepflanzung vor dem Sichtfenster hat sich unsere Feuerwehrpatin Hilda Niederer seinerzeit bereiterklärt und erledigt dies mit großer Sorgfalt. Ein besonderer Dank wird hierfür ausgesprochen.

2017 gab es insgesamt **12 Führungen mit 69 Teilnehmern.**

Davon wurden 10 Führungen (jeweils 5 am Samstag und Sonntag) mit 59 Besuchern beim Dirndlkirtag abgehalten. Da bei dieser Veranstaltung das Museum an beiden Tagen von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet war, können die Besucher nur geschätzt werden. So haben ohne Teilnahme an einer Führung am Samstag ca. 100 Personen und am Sonntag ca. 120 Personen die Museumsstücke bewundert. Darunter waren auch ein englisch sprechendes Ehepaar mit wenig Deutschkenntnisse und zwei Ungarn (einer sprach sehr gut Deutsch). Der Höhepunkt für uns war die Teilnahme des Herrn

Landeshauptmann a.D. DI Dr. Erwin Pröll bei der Führung am Sonntag um 11:30 Uhr. Die anstehende Reifenreparatur (neue Schläuche bei allen vier Rädern) des Land Rover's konnte durch die Spendengelder realisiert werden.



Besuch von LH a.D. Erwin Pröll im Feuerwehrmuseum im Rahmen des Dirndlkirtags





Neu erstellter Informationsfolder des Feuerwehrmuseums

Feuerwehrjugend

Als Jugendbetreuer möchte ich mich für die engagierte Teilnahme aller Kinder bei den Übungen bedanken. Besondere Anerkennung darf ich auch den Eltern aussprechen, durch die dies erst ermöglicht wird. Weiterer Dank gilt auch dem Kommando und allen Kameraden, die uns bei diversen Tätigkeiten unterstützt haben.

Mitgliederstand

Datum	An- zahl	Mitglie- derstand	Zugänge /Abmeldungen/ Überstellungen
01.01.2016		13	
01.05.2017	+1	14	Julian Schifflhuber
01.05.2017	+1	15	Elisa Wutzl
01.09.2017	-1	14	Manuel Pieber (Aktiv)
01.11.2017	-1	13	Manuel Prammer (FF Wbg.)
01.12.2017	-1	12	Abmeldung (Daniel Schagerl)
31.12.2017		12	

Allgemeiner Tätigkeitsbericht

Es wurden im Jahr 2017 für die feuerwehrfachliche Ausbildung (Dienstgrade, Knotenkunde, Geräte für den Brandeinsatz, Geräte für den technischen Einsatz, Kartenkunde, Funk) 1.075 Stunden aufgewendet.

allgemeine Feuerwehrjugendarbeit (Lagerteilnahme, Sport und Spielveranstaltungen, Friedenslichtaktion) wurden 1.471 Stunden aufgewendet.

Insgesamt wurden somit im Jahr 2017 2.546 Stunden

Erprobung

von der Feuerwehrjugend geleistet.

Am 18.02.2017 erfolgte in Frankenfels die alljährliche Abnahme des sogenannten "Erprobungsstreifen" der Feuerwehrjugend. Dabei wird der Wissensstand der Jugend überprüft. Dazu wurden Stationen aufgebaut wo ihr erlerntes Feuerwehr- und Allgemeinwissen abgefragt wurde. Die Stationen Dienstgrade, Geräte für den Brandeinsatz, Warn- und Alarmsignale, Organisation, Kleinlöschgeräte, usw. wurden von allen erfolgreich gemeistert.

Alle konnten das erklärte Ziel erreichen!

Landesschibewerb

Am Samstag, den 04. März 2017 wurde wieder der Landesschibewerb der NÖ Feuerwehrjugend in Annaberg ausgetragen. Unter den insgesamt 275 Startern nahmen auch die Feuerwehrjugendmitglieder der FJ Frankenfels teil. Bei herrlichen Wetter- und Pistenbedingungen galt es einen Riesentorlauf zu absolvieren, was unseren Burschen sehr gut gelang. Neben zahlreichen Stockerlplätzen konnte Manuel Pieber sogar die Tagesbestzeit erringen.

Die Wertung im Detail:

Klasse "Bezirk St. Pölten I"

Rang	Name
1	Manuel Pieber
2	Kilian Karner
3	Marc Vorderbrunner
5	Fabian Bieder
6	Daniel Hösl

Klasse "Bezirk St. Pölten II"

Rang	Name
2	Lukas Bernold

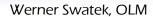
Ferienprogramm/Wasserdienst

Die Feuerwehrjugend der FF Frankenfels verbrachte ein aufregendes Ferienwochenende bei der FF Sarling (Ybbs) an der Donau. Neben Spiel und Spaß widmeten sich die Burschen auch ausgiebig dem Element Wasser.

Nach der Anreise stand für die Gruppe der Theorieunterricht, wo den Burschen die Gefahren am Wasser nähergebracht wurden, am Plan. Außerdem lernten sie die Bedeutung der Strömung an der Donau näher kennen.

Am Nachmittag ging es dann endlich aufs Wasser. Rudertechnik und das Führen einer Feuerwehrzille mit der Schubstange konnten bis zur Ybbsmündung ausprobiert werden.

Nach der Übernachtung im Bootshaus, gab es am Sonntag eine weitere Ausbildung mit der Zille und nach der abschließenden Ausfahrt mit dem A-Boot gingen zwei anstrengende aber lustige Tage zu Ende.





Feuerwehrjugend

Fotos aus der Feuerwehrjugendarbeit 2017



Wasserdienstausbildung bei der FF Sarling



Schibewerb Annaberg



Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb Neuhofen/Ybbs



Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb Traismauer



Feuerwehrfachliche Ausbildung



Wissenstest in der Feuerwehrzentrale St. Pölten



Feuerwehrfachliche Ausbildung



Friedenslicht

Feuerwehrjugend

Wissenstest/-spiel

Über 500 Teilnehmer waren am 1. April 2017 beim Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirkes St. Pölten in der Feuerwehrzentrale St. Pölten anwesend. Darunter befanden sich auch die Burschen der Feuerwehrjugend Frankenfels.

- Gold: Florian Gansch, Roland Wurzenberger
- Silber: Kilian Karner
- Bronze: Fabian Bieder, Daniel Hösl, Manuel Prammer, Marco Schifflhuber, Marc Vorderbrunner, Matthias Wutzl
- Bronze-Spiel (U12): Lukas Bernold, Samuel Datz-

Bewerbe

Vize- Bezirksmeistertitel für Frankenfels!

Die diesjährigen Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerbe haben am 24. Juni 2017 in Traismauer stattgefunden. Die Frankenfelser Feuerwehrjugend hat sich dabei äußerst gut präsentiert und den tollen zweiten Platz im Bewerb Bronze erzielt. Nur ganz knapp ist die Gruppe am Bezirkssieg vorbeigeschrammt. Insgesamt haben 30 Gruppen das Bewerbsziel erreicht.

Den U12 Bewerb (ein Einzelbewerb), meisterten Lukas Bernold und Julian Schifflhuber in der Stufe Bronze.

Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb:

Vom 6. bis 9. Juli 2017 fand das 45. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Neuhofen/Ybbs (Bezirk Amstetten) statt. Rund 5.500 Lagerteilnehmer sorgten dabei für eine tolle Kulisse. Nach dem Eintreffen und Zeltaufbau ging es am Donnerstag nachmittags bereits mit dem U12 Bewerb los. Die FJ-Mitglieder Lukas Bernold und Julian Schifflhuber absolvierten den U12 Einzelbewerb erfolgreich.

Eine ganz tolle Zeit gelang den Burschen im Gruppenbewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze, wo auch zwei Burschen der FF Schwarzenbach dabei waren. Leider haben sich zwei Fehler eingeschlichen, weshalb sich mit 985,50 Punkten kein Spitzenplatz ausging. Das Bewerbsziel wurde aber locker erreicht und die Burschen Fabian Bieder. Daniel Hösl und Marco Schifflhuber konnten somit die begehrten Abzeichen in Empfang nehmen.

40 Jahre JF Pilsach in Bayern

Sechs Burschen der Frankenfelser Feuerwehrjugend statteten am letzten Septemberwochenende der Partnerfeuerwehr Pilsach in Deutschland einen Besuch ab. Grund waren die Feiern zum 40-jährigen Bestandsjubiläum der dortigen Jugendfeuerwehr. Unsere Freunde aus Bayern veranstalteten an zwei Tagen ein großes Jugendfest. Verschiedene Feuerwehrjugendgruppen aus Deutschland und Österreich nahmen teil. Die Veranstalter haben sich für die Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen, indem verschiedenste Jugendspiele veranstaltet wurden. Auch ein feuerwehrfachlicher Bewerb, nämlich die "Bayrische Jugendleistungsprüfung", wurde von den Frankenfelser Burschen abgelegt.

Für alle Beteiligten war es ein abwechslungsreiches Wochenende bei dem Kontakte geknüpft und vor allem Erfahrungen ausgetauscht wurden.



Friedenslicht

Alljährlich zum 24. Dezember macht sich die Feuerwehrjugend Frankenfels auf den Weg, um unsere geschätzten Feuerwehrangehörigen mit der Übergabe des Friedenslichtes sowie Überbringung von Weihnachtswünschen zu beehren.

Beim Eintreffen der Himmelstreppe am Bahnhof in Frankenfels wurde den Feuerwehrjugendmitgliedern das heilige Licht durch ein Weihnachtsengerl übergeben. Danach ging es gemeinsam mit unseren Jugendbetreuern von Haus zu Haus unserer Feuerwehrpatinnen und Reservisten, welche sich über den Besuch sehr erfreuten.



Geburtstage

Das Feuerwehrkommando gratulierte persönlich im Namen aller Kameraden zum Geburtstag:

50. Geburtstag

Abschnittsfeuerwehrkommandant Andreas Ganaus

60. Geburtstag

Bürgermeister Franz Größbacher, Franz Karner, Harry Vogler

65. Geburtstag

Wilhelm Swatek (und zur Überstellung in den Reservestand)

85. Geburtstag

Heinrich Karner



Geburtstagsfeier Heinz Griesauer (40) und Mario Sturmlechner (40)



Geburtstagsgratulation Bürgermeister Franz Größbacher (60)

Unsere Feuerwehrpatinnen

Patinnen

Bei der offiziellen Inbetriebnahme von Fahrzeugen und Geräten ist es üblich, dass eine oder mehrere Personen die Patenschaft übernehmen. Unsere Patinnen fungieren als Bindeglied zwischen Feuerwehr und Bevölkerung.

Unsere Patinnen sind

- ◆ Brandstetter Leopoldine (03.06.1951, Tragkraftspritze DKW),
- Pilger Hedwig (04.08.1974, Rüstfahrzeug Unimog),
- ♦ Größbacher Josefa (28.08.1979, TLFA 2000 Mercedes),
- ♦ Karner Frieda (28.08.1983, KLF VW LT35),
- Mayer Gertrude (11.06.1989, KLFA der FW Weißenburg – Mercedes L310),
- ♦ Karner Maria (10.06.1990, TS 12 der FW Weißenburg Ziegler),
- ♦ Vorderbrunner Annemarie (29.08.1993, KDOFA VW Caravelle Syncro),
- ♦ Bieder Maria (09.06.1996, TLFA 1000 der FW Weißenburg Unimog),
- ♦ Griesauer Johanna (03.05.1998, TS 12 Fox II),
- ♦ Langthaler Inge (06.05.2001, TLFA 4000 Scania),
- Niederer Hilda (30.04.2006, LFA-B MAN),
- ♦ Leb Franziska (26.08.2007, VFA Land Rover Defender),
- ♦ Größbacher Brunhilde (01.05.2011, MTFA Mercedes Vito 4x4),
- Mitterer Christiane (10.06.2012, KLFA der FW Weißenburg – Mercedes Sprinter) und
- ♦ Doppler Luise (12.06.2016 TS FOX III, FW Wbg)



Feuerwehrkommandant

Worte des Kommandanten

Das Jahr 2017 kann im Nachhinein gesehen sicherlich als historisch eingestuft werden. Ist doch die lange ersehnte Umstrukturierung der Feuerwehr Frankenfels, mit der Neugründung der Feuerwehr Weißenburg über die Bühne gegangen. Um klare Befehls- und Verantwortungsstrukturen - vor allem für die Verantwortungsträger des Kommandos - zu schaffen und den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen war dieser Schritt unumgänglich. Auch der Verwaltungsaufwand für das Kommando in Frankenfels konnte um ein Drittel gesenkt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die an einer konstruktiven Lösung mitgearbeitet haben, auch wenn es am Anfang der Gespräche nicht einfach war.

Wie bereits im Vorhinein erwartet, war für die Gemeindebürger de facto keine Änderung zu bemerken, denn im Notfall werden die Feuerwehrmitglieder - wie bisher – zum Wohle der Bevölkerung eng zusammenarbeiten.

Auch bei einem zweiten großen Projekt wurde eng mit der Gemeinde zusammengearbeitet. Es galt eine Marschrichtung vorzugeben, wie mit dem aus den frühen 60er Jahren stammenden Feuerwehrhaus in Frankenfels vorgegangen wird. Der schlechte Bauzustand und natürlich auch geänderte Anforderungen im Lauf von sechs Jahrzehnten machen eine größere Investition unumgänglich. Es ist daher besonders erfreulich, dass der Gemeinderat einstimmig den Grundsatzbeschluss gefasst hat, am bestehenden Standort Markt 65, ein Feuerwehrhaus zu errichten, das den heutigen und auch zukünftigen Anforderungen entsprechen wird. Es wird Aufgabe des kommenden Jahres sein, die Detailplanungen abzuschließen.

Die Einsatzstatistik weist mit 131 Ausrückungen ein bewegtes Einsatzjahr aus, wobei 16 Brandeinsätze und mehrere schwere Verkehrsunfälle mit Menschenrettung, herausstechen. Mit moderner Technik und gut ausgebildeten Mitgliedern konnten alle Einsätze professionell gemeistert werden.

Ein planbares, aber dennoch herausforderndes Ereignis war der Pielachtaler Dirndlkirtag mit 15.800 Besuchern, bei dem die Feuerwehr nicht nur an den Veranstaltungstagen mit jeweils knapp 50 Mitgliedern im Einsatz stand, sondern die Gemeinde bereits im Vorfeld tatkräftig unterstützte. (Brandschutzkonzept, Verkehrskonzept, Unterstützung beim Aufstellen von über 100 Verkehrszeichen für Umleitungen oder einfach mit dem Verleih von Veranstaltungsmaterial wie Elektrokabel udgl.) Hier wurde wieder eindrucksvoll aufgezeigt, dass eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde, gegenseitiges Geben und Nehmen, bei uns wirklich gelebt werden und nicht nur leere Worthülsen sind.

Bedanken möchte ich mich bei allen Besuchern und Sponsoren, die unser Feuerwehrfest wieder einen Erfolg werden ließen, sowie allen Personen die uns bei der Haussammlung mit ihrer Spende unterstützten. Alle Einnahmen werden wieder in Ausrüstung investiert und kommen somit der Bevölkerung zu Gute. Für das Jahr 2018 ist geplant, die aus den 80er Jahren stammenden Atemschutzgeräte durch moderne, dem Stand der heutigen Technik entsprechende 300bar Geräte zu ersetzen.

Abschließend möchte ich mich besonders bei Bürgermeister Franz Größbacher, allen Damen und Herren des Gemeinderates, beim Abschnittsfeuerwehrkommando. insbesondere Kommandant Andreas Ganaus, beim Kommandanten der FF Weißenburg Günter Tuder, bei ASBÖ-Obmann Manfred Hößl, bei Herrn Pfarrer Alois Brunner und bei Feuerwehrarzt Dr. Martin Brachinger für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Der größte Dank gebührt aber Euch, meinen lieben Feuerwehrmitgliedern. Nur gemeinsam können wir die an uns gestellten Aufgaben meistern!

Euer Kommandant

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!